Rue Caroline 15, Lausanne



ZUSAMMENFASSUNG

Sie verläuft von Süden nach Norden und bildet eine Verbindung zwischen dem traditionellen Einkaufsviertel der Rue de Bourg und den neueren Entwicklungen flussaufwärts in Richtung der Cité Hospitalière.

DAS PROJEKT

Das Projekt basiert auf einem Reglement, das die Beibehaltung der Volumetrie verlangt, und unterteilt das 38,00 m lange Gebäude in fünf Abschnitte. Das dreistöckige Gebäude mit Zugang über das Zwischengeschoss eignet sich gut für die Einrichtung von fünf Duplex-Lofts im Erdgeschoss und im ersten Stock sowie von fünf Studios im unteren Erdgeschoss. Grosse vertikale Fenster, deren Grösse und Proportionen an die industrielle Vergangenheit des Gebäudes erinnern, öffnen den Blick auf die Kathedrale. Auf der Rückseite befinden sich kleinere Öffnungen, die auf den Innenhof des Gebäudes blicken. Eine Loggia fungiert im Erdgeschoss als Zugangskorridor und behauptet sich als Pufferelement zwischen den Wohnungen und dem Autoverkehr. Die Maisonette-Lofts sind so konzipiert, dass sie den Nutzern viel Freiheit lassen. Alle Dienstleistungen, Bäder, Küchen, Sanitäranlagen sind in Form einer zentralen Insel auf beiden Etagen angeordnet und bieten die Möglichkeit, den Raum um diesen Block herum zu gestalten und ihn eventuell zu parzellieren, je nach Wunsch der Interessenten. Der besondere Charakter dieser Wohnungen zeigt sich besonders in der räumlichen Wahrnehmung auf zwei Ebenen, da die Bodenplatte des ersten Stocks eine grosse Öffnung zum Erdgeschoss hin zulässt und die gesamte Wohnung über die gesamte doppelte Höhe mit ein und derselben Verglasung ausgestattet ist. Diese Fenster lassen sich durch vertikales Schieben nach einem speziell für diesen Fall entwickelten System öffnen.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Die Gebäude sind in einer zusammenhängenden Ordnung angeordnet und weisen grosse Abmessungen auf, die die Ufer der Rue Caroline bestimmen. Bei Nummer 15 führt eine schmale Fahrspur zu einem ehemaligen Industrie- und

Gewerbebau, der sich durch eine unregelmässige, reduzierte Volumetrie auszeichnet, die mit der Parzellierung zusammenhängt und deren Hauptseiten nach Norden, zur Talseite mit Blick auf die Stadt und ihre Kathedrale, und nach Süden, zur Rue Caroline hin, ausgerichtet sind. Das Gebäude mit einem Volumen von 6.000 m^3 SIA, das früher als Garage genutzt wurde, wurde zu Wohnzwecken umgewidmet, was den Weg für die Einrichtung von zehn Loft-Wohnungen mit einer Bruttogeschossfläche von 995 m^2 plus 120 m^2 Gemeinschaftsfläche bei einer Grundfläche von 440 m^2 ebnete.

Bauvolumen: 6'000 m^3

FACTS

Standort	Rue Caroline 15 1005 , Lausanne , Schweiz
Status	fertiggestellt
Baubeginn	Juni 2006
Fertigstellung	Juni 2007
Architekt	Archilab Architecture et urbanisme Gabriele M. Rossi Pully

LEISTUNGEN

Neubau